

S. 82.

Str. 150. *b. B. C. P* und *Calc.* प्रस्रव, *A* प्रसर, ein Scholion प्रस्रव । — *A* und wie aus den Scholien einleuchtet auch *C* स्तनद्वयं, doch kennt ersteres auch स्तनांशुकं ।

Schol इयमिति । आलोकनतत्परा विलोकनैकभावा । स्नेहेन प्रेम्णा प्रस्रवः तरणयः (?) । तेन नितरां भिन्नं संगतेना- (?) दर्शितमिति यावत् । स्नेहप्रसरेति पाठे । स्नेहस्य प्रसरो रोमाङ्कुरस्वेदादिद्वारा (sic) आधिक्यं । प्रस्रव इति पाठः । स्नेहप्रस्रवो र्थात्स्वेदोद्गमः । भिन्नं वा वच इत्यर्थे । दारिते संगते (?) स्फुटे इति लोचनः ॥

Bei Anfertigung der Uebersetzung war mir die Vortrefflichkeit der Lesung स्तनद्वयं noch nicht einleuchtend und ich bitte daher den Leser folgendermassen zu ändern: «in deinen Anblick ganz versunken steht sie da und auf ihrem klopfenden Busen perlen (vor Zärtlichkeit) Schweisstropfen». Die Glückseligkeit, welche die Mutter beim Anblick ihres Sohnes empfindet, äussert sich auf dreifache Weise: sie steht da in seinen Anblick versunken, der Busen klopft und Schweisstropfen brechen in reicher Fülle hervor. In स्नेहप्रस्रव ist स्नेह doppelsinnig, so dass man es entweder als *Feuchtigkeit* und zwar hier als *Schweiss* (स्नेहस्य प्रस्रव) oder im übertragenen Sinne als *Liebe, Zärtlichkeit* (स्नेहेन प्र^०) fassen kann. Zugleich sehen wir daraus, dass der Schweiss nicht bloss Zeichen leidenschaftlicher Liebeslust ist, sondern tiefer zärtlicher Erregung überhaupt. Ob wir प्रस्रव oder प्रस्रव oder endlich प्रसर lesen, macht keinen Unterschied und beeinträchtigt unsere Erklärung nicht im mindesten.